

Protokollauszug

aus der
19. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 23.06.2016

öffentlich

Top 3 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Herr Liebe informiert über die Sitzung des **Unterausschusses Jugendhilfeplanung** am 14.06.2016. Der Unterausschuss hat sich intensiv mit dem Thema „Neue Herausforderungen in der Jugendhilfe der LHP“ befasst. Ein weiteres Thema war die Kita-Resolution, die als gesonderter Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung besprochen wird.

Frau Frenkler berichtet, dass die **AG Kita** am 07.06.2016 getagt hat. Die AG hat sich mit den Themen Fachkräftegewinnung, Situation Kita-Plätze, Elternbeiträge und der Kita-Resolution befasst. Sie informiert, dass der Landtag beschlossen hat, sich mit der Thematik Elternbeiträge zu befassen. Dies wird durch die AG sehr begrüßt.

Die Regionale Jugendhilfe AG 2 hat das Netzwerk „Ausbilden für die Zukunft“ vorgestellt. Der schriftliche Bericht ist bereits zur heutigen Sitzung in die Aktenmappe im Ratsinformationssystem eingestellt und kann dann über die Niederschrift zum Tagesordnungspunkt abgerufen werden.

Frau Dr. Müller spricht die derzeit noch nicht mit einem Kita-Platz versorgten 8 Kinder an. Sie fragt, ob es einen Überblick über den realen Bedarf und die Versorgung gibt, z.B. wenn ein Kita-Platz zum neuen Kita-Jahr in Aussicht gestellt ist, das Kind aber aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern bereits vorher betreut werden muss.

Frau Elsaßer erklärt, dass dazu keine Aussage getroffen werden kann. Sie betont, dass die Eltern wissen, dass sie sich an den Kita-Tipp wenden können und hier auch gute Lösungen gefunden werden. Dies sollte im Zusammenhang mit der neuen Bedarfsplanung beleuchtet werden. Die Zahl derjenigen, die überbrücken müssen, ist nicht bekannt.

Frau Frenkler betont, dass genau aus diesem Grund der Kita-Navigator eingerichtet werden soll. Bisher gibt es dazu keinen Überblick in der Stadt.

Herr Liebe fragt, ob die zurzeit nicht versorgten Kinder eine Betreuung für 6 Stunden benötigen, weil ein Elternteil zu Hause ist. Oder ob es Kinder sind, deren Eltern berufstätig sind.

Frau Elsaßer erklärt, dass es diesen Überblick gibt, da die Verwaltung in enger Kommunikation mit den Eltern ist.

Herr Ströber berichtet, dass in der letzten Sitzung der **AG Hilfen zur Erziehung** die neue Qualitätsmanagerin für Hilfen zur Erziehung begrüßt wurde. Es gab bereits einen inhaltlichen Austausch.

Er informiert, dass zum Erziehungshilfetag in Cottbus sich öffentlicher und freie Träger gemeinsam präsentieren werden. Herr Ströber erinnert daran, dass in der Sitzung des JHA am 26.05.2016 verabredet wurde, dass der ausstehende Termin zur Fachleistungsstunde für insoweit erfahrene Fachkräfte zeitnah nachgeholt werden sollte. Dieser Termin findet nun am

28.06.2016 statt.

Frau Schmidt-Fuchs teilt mit, dass die **Regionale Jugendhilfe AG 2** am 06.07.2016 wieder tagt.

Herr Harder erinnert daran, dass am 29.06.2016 im Treffpunkt Freizeit ein World Café zu Visionen der Jugendarbeit stattfindet.